#### W 10 INFORMATIONEN und FORMULARE

für die Zulassungen zur Bachelorthesis und zum Kolloquium)

(BWL PO 2019 - Anlagen 1, 2, 4 und 5 sowie Wlng 2019)

Diesem Informationsblatt sind folgende Formulare beigefügt, die zur <u>Rückgabe</u> an den **Prüfungsausschuss** bzw. das Dekanat Fakultät Wirtschaft, bestimmt sind:

- 1. Antrag auf Zulassung zur Bachelorthesis
- 2. Einverständniserklärung für die Abgabe der Bachelorthesis an die Bibliothek
- 3. Formular W 9 für die verbindliche Festlegung der Schwerpunkte (BWL) sowie Wahlpflichtfächer und Wahlfächer (BWL und Wing)
- 4. Antrag auf Zulassung zum Kolloquium
- 5. Protokoll über das Kolloquium zur Bachelorthesis

Es ist folgende Verfahrensweise zu beachten:

#### 1.) Zulassung zur Bachelorthesis

Das Studium schließt mit der Bachelorthesis und dem zugehörigen Kolloquium ab. Die/der Studierende beantragt die Zulassung zur Bachelorthesis mit Hilfe des "Antrages auf Zulassung zur Bachelorthesis" beim Prüfungsausschuss bzw. Dekanat Fakultät Wirtschaft. Das vollständig ausgefüllte, und von allen Beteiligten (einschließlich Erst- und Zweitprüfende) unterschriebene Antragsformular, ist zusammen mit der "Einverständniserklärung" und dem Formular W 9 vor Beginn der Bearbeitung der Bachelorthesis zur Genehmigung im Dekanat oder beim Prüfungsausschuss der Fakultät Wirtschaft einzureichen. Der Antrag ist spätestens drei Monate nach Ablegung der letzten Prüfungs- bzw. Studienleistung (also z. B. spätestens drei Monate nach Abschluss der Praxisphase) zu stellen. Diese Frist kann vom Dekanat oder vom Prüfungsausschuss auf Antrag formlos verlängert werden. Die Einverständniserklärung muss von der/dem Studierenden unterschrieben sein (siehe Punkt 2.).

Für die Zulassung zur Bachelorthesis sind die in § 20 BPO genannten Voraussetzungen durch das Studierenden Service Büro zu prüfen (siehe Pkt. 3 auf dem Antragsformular). Das Formular kann dazu nach Einholung der Unterschriften von Erst- und Zweitprüfer im Dekanat, im Prüfungsausschuss oder im SSB per E-Mail eingereicht werden. Geprüft wird unter anderem

- der erfolgreiche Abschluss aller Modulprüfungen und Studienleistungen und
- · der Beginn der Praxisphase.

Sind zum Zeitpunkt der Antragstellung im Studiengang Betriebswirtschaftslehre nicht mehr als 6 CP aus dem 4. bzw. 5. Semester offen (Achtung: kein Letztversuch), können Sie vorläufig zur Bachelorthesis zugelassen werden. Bei mehr als 6 CP an noch offenen Leistungen ist eine Zulassung grundsätzlich nicht möglich. Gleiches gilt für den Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen sind für eine vorläufige Zulassung 5 CP an offenen Studienleistungen möglich (auch hier keine Letztversuche).

#### Themenbereich der Bachelorthesis, Festlegung der Erst- und Zweitprüfenden

Grundsätzlich bestimmt der Prüfungsausschuss den Themenbereich der Bachelorthesis und benennt Erst- und Zweitprüfende. Üblicherweise unterbreitet aber die/der Studierende jedoch einen Vorschlag für den Themenbereich und auch, wer die Prüfenden sein sollen. Dem wird nach Möglichkeit entsprochen. Sollten Sie zu dem von Ihnen gewünschten Thema keine Prüfer finden, so müssen Sie sich ggf. ein anderes Thema suchen, da nach § 21 Abs. 3 BPO letztendlich der Erstprüfer das Thema festlegt.

Sollte die Abschlussarbeit unternehmensspezifische Daten enthalten und diese nicht öffentlich zugänglich gemacht werden, besteht die Möglichkeit, die Bachelorthesis mit einem Sperrvermerk zu versehen (siehe Formular). Dieser Vermerk verpflichtet die Erst- und Zweitprüfenden schon von Amts wegen zur Verschwiegenheit und Geheimhaltung. Es besteht daher auch keine Notwendigkeit, individuelle Geheimhaltungsvereinbarungen zwischen Unternehmen und PrüferInnen abzuschließen. Informieren Sie sich aber trotzdem frühzeitig (vor Anmeldung der Abschlussarbeit) bei dem jeweiligen Unternehmen, ob eine zusätzliche Geheimhaltungsvereinbarung (siehe Formular) verlangt wird. Sollte dies zutreffen, wenden Sie sich bitte an den Vizepräsidenten der Hochschule Herrn Küch (v.kuech@ostfalia.de), <u>da für Erst- und Zweitprüfende keine Verpflichtung besteht, zusätzliche separate Geheimhaltungsvereinbarungen mit Dritten bei der Betreuung einer Abschlussarbeit zu treffen.</u>

Bei der/dem Erstprüfenden kann es sich um eine/n Professor/in der Fakultät Wirtschaft, eine Lehrkraft oder eine/n Lehrbeauftragte/n handeln. Wurde als Erstprüfende/r kein/e Professor/in der Fakultät Wirtschaft ausgewählt, ist ein/e Professor/in der Fakultät Wirtschaft als Zweitprüfende/r zu beteiligen. Für den Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen kann in diesem Fall auch ein/e Professor/in der Fakultät Fahrzeugtechnik herangezogen werden. Auf Antrag der/des Studierenden können im Einzelfall auch externe Betreuer/innen als Zweitprüfende eingesetzt werden, sofern diese über die erforderliche wissenschaftliche Qualifikation verfügen. In diesem Fall ist dem formlosen Antrag unbedingt der akademische Titel, die Postanschrift, eine Tel.-Nr. sowie die E-Mailadresse beizufügen. Der externe Prüfer belegt auf geeignete Weise (etwa durch eine Kopie), dass er mindestens über den durch die Prüfung festzustellenden akademischen Abschluss verfügt. Ohne die zuvor geforderten Angaben, kann dem Antrag nicht stattgegeben werden.

#### Ausgabetag und Abgabe der Bachelorthesis; Rücktritt

Die Bearbeitungszeit für die Bachelorthesis beginnt mit dem <u>Ausgabetag</u> des Themas und beträgt 9 Wochen. Auf begründeten <u>Antrag</u> an den Prüfungsausschuss/Dekanat kann die Bearbeitungszeit im Einzelfall um maximal 9 Wochen verlängert werden (Antrag W 6). Der Verlängerungsantrag (W 6) muss 14 Tage vor Ablauf des eigentlichen Abgabetermins mit Bestätigung durch den Erstprüfer im Dekanat bzw. Prüfungsausschuss eingereicht werden.

Das Thema der Bachelorthesis kann nur einmal und innerhalb der ersten drei Wochen der Bearbeitungszeit zurückgegeben werden. Eine mit "nicht ausreichend" bewertete Bachelorthesis kann nur **einmal** wiederholt werden. Das neue Thema wird in der Regel innerhalb von drei Monaten nach der Bewertung der ersten Arbeit ausgegeben.

Die Bachelorthesis ist nach ihrer Fertigstellung in digitaler Form fristgerecht abzugeben. Für die digitale Abgabe und Archivierung der Dateiversion ist die **Applikation "Abgabe von studentischen Arbeiten"** im Portal unter "Campusmanagement" zu nutzen. Dadurch entfällt die Abgabe einer Daten-CD zu Archivierungszwecken. Bei der Abgabe der Bachelorthesis hat die/der Studierende schriftlich zu versichern, dass die Arbeit selbständig verfasst wurde und nur die angegebenen Hilfsmittel und Quellen verwendet wurden. Die **ehrenwörtliche Erklärung** ist eigenhändig von den Studierenden zu unterschreiben, einzuscannen (keine eingescannte Unterschrift, sondern ein Scan des eigenhändig unterschriebenen Dokuments) und in die Dateiversion der Arbeit einzufügen. Zur Erstellung des Scans gibt es entsprechende Apps für Smartphones. Eine Beschreibung zur Vorgehensweise bei der Abgabe ist auf der Homepage der Fakultät im Formular- und Dokumentencenter abrufbar (Info zur Abgabe von Abschlussarbeiten vom 23.4.2024). Bitte beachten Sie die dort gemachten Hinweise und Vorgaben.

Sollten die Prüfenden zusätzlich eine Papierversion wünschen, ist dies auf dem W10-Formular kundzutun. Die Übermittlung der Papierversion erfolgt direkt von den Studierenden an die Prüfenden, der Prüfungsausschuss ist hier nicht mehr involviert.

#### 2.) Einverständniserklärung für die Abgabe der Bachelorthesis an die Bibliothek

Die "Einverständniserklärung" ist mit dem Antrag auf Zulassung zur Bachelorthesis im Dekanat bzw. beim Prüfungsausschuss einzureichen. Auf dieser Erklärung ist seitens der/des Studierenden anzugeben, ob die Bachelorthesis der Bibliothek in elektronischer Form für Veröffentlichungszwecke auf dem Dokumentenserver zur Verfügung gestellt werden darf. Die Einverständniserklärung ist von der/dem Studierenden zu unterschreiben. Die Unterschrift des/der Erstprüfenden wird vom Prüfungsausschuss eingeholt.

#### 3.) Festlegung der Schwerpunkte, Wahlpflichtfächer und Wahlfächer

Mit dem Antrag auf Zulassung zur Bachelorthesis müssen Studierende das "Formular für die verbindliche Festlegung der Schwerpunkte (nur Studiengang BWL), Wahlpflichtfächer und Wahlfächer" (Studiengänge BWL und WIng) beim Prüfungsausschuss der Fakultät Wirtschaft einreichen. Die/der Studierende legt damit verbindlich fest, welche von ihr/ihm erfolgreich abgeschlossenen Fächer als Schwerpunkte (nur Studiengang BWL) oder Wahlpflichtfächer (BWL und WIng) im Bachelorzeugnis berücksichtigt werden bzw. als Wahlfächer bescheinigt werden sollen. Folgende Auswahl ist zu treffen:

- Zwei Schwerpunkte, die sich aus jeweils zwei Modulen zusammensetzen; (nur Studiengang BWL Anlage 1 und 4 sowie je ein Schwerpunkt Anlage 2 und 5)
- Wahlpflichtfächer im Umfang der vorgeschriebenen Anzahl von Creditpoints (BWL 15 CP, Wlng 18 CP) entsprechend der maßgeblichen Bachelorprüfungsordnung. Die Bezeichnungen der Wahlpflichtfächer sowie die darauf entfallende Anzahl von Creditpoints sind zu ergänzen;
- Wahlfächer, sofern die/der Studierende weitere Fächer erfolgreich absolviert hat.

#### 4.) Zulassung zum Kolloquium

Die Zulassung zum Kolloquium ist von der/dem Studierenden mit dem "Antrag auf Zulassung zum Kolloquium" im Dekanat oder beim Prüfungsausschuss der Fakultät Wirtschaft zu beantragen. Auf dem Antrag sind ferner die Zeit und der Tag für das Kolloquium nach Absprache mit den Prüfenden einzutragen.

Kolloquien sollen in Präsenz stattfinden. Bei Vorliegen triftiger Gründe (z.B. weite Anreise externer Prüfer/Studierende o.ä.) können Kolloquien ohne Antrag an den Prüfungsausschuss nach Abstimmung der Prüfenden mit dem/der zu Prüfenden als elektronische Fernprüfung oder in hybrider Form durchgeführt werden. Dass die Abstimmung erfolgt ist, wird mit der Unterschrift der erstprüfenden und der antragstellenden Person kundgetan.

Die Raumfrage ist bei in Präsenz durchgeführten Kolloquien mit dem Dekanat oder dem Prüfungsausschuss der Fakultät Wirtschaft zu klären.

Der Zulassungsantrag dient gleichzeitig als öffentlicher Aushang und ist daher spätestens 2 Werktage vor dem Prüfungstermin einzureichen. Das Kolloquium kann stattfinden, wenn außer den o. g. Bedingungen des § 20 Abs. 1 BPO folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

- erfolgreicher Abschluss der Praxisphase nachgewiesen durch den eingereichten Tätigkeitsnachweis und mindestens drei Wochen vor dem Kolloquiumstermin den eingereichten Praxisphasenbericht
- fristgerechte Abgabe der Bachelorthesis beim Prüfungsausschuss,
- · vorläufige Bewertung der Bachelorthesis durch die Prüfenden,
- Bewertung der Bachelorthesis durch eine/n Prüfende/n mit mindestens "ausreichend"

Das Kolloquium wird als Einzelprüfung bzw. als Gruppenprüfung durchgeführt. Es besteht in der Regel aus einem etwa 20minütigen Vortrag der/des Studierenden und einem anschließenden Prüfungsgespräch über die Bachelorthesis. Dieses dient als Nachweis, dass die/der Studierende in der Lage ist, fächerübergreifende und problembezogene Fragestellungen aus der betreffenden Fachrichtung selbständig und auf wissenschaftlicher Grundlage zu bearbeiten. Da das Kolloquium die letzte Prüfungsleistung ist, entfallen mit Absolvierung des Kolloquiums alle noch möglichen Notenverbesserungsversuche.

Bitte beachten Sie: Der Praxisphasenbericht muss drei Wochen vor dem Termin des Kolloquiums abgegeben werden und mit "bestanden" bewertet worden sein.

#### 5.) Bewertung und Zeugnis

Über das Kolloquium wird von der/dem Zweitprüfenden ein Protokoll geführt. Das Protokollformular liegt diesem Informationsblatt an und ist von der/dem Studierenden zum Kolloquium mitzubringen. Von jeder/jedem Prüfenden wird für die Bachelorthesis und das Kolloquium eine Note festgesetzt. Für die gemeinsame Note der Bachelorthesis und des Kolloquiums werden die Bachelorthesis doppelt und das Kolloquium einfach gewichtet. Das Protokollformular wird nach Abschluss des Kolloquiums von einer/m der Prüfenden an das Dekanat oder den Prüfungsausschuss weitergeleitet. Die Ausgabe des Bachelorzeugnisses, und der Bachelorurkunde, erfolgt durch das Studierenden-Service-Büro.

#### 6.) Abschließende Formalitäten

Nach erfolgreichem Abschluss des Kolloquiums nimmt der/die Absolvent/in Kontakt mit dem <u>Studierenden-Service-Büro</u> auf und klärt die abschließenden Formalitäten telefonisch oder persönlich. Die Kontaktaufnahme sollte spätestens 3 Werktage nach dem Kolloquium erfolgen. Die Exmatrikulation erfolgt mit dem Tag des Kolloquiums.

Dekanat oder Prüfungsausschuss der	Matrikelnummer:	
Fakultät Wirtschaft	Studiengang: Name:	
Campus Wolfsburg	Vorname:	
	Straße:	
	PLZ, Ort: Mobil:	
	private e-mail:	
	·	
Antrag au	ıf Zulassung zur Bac	chelorthesis
Bitte füllen Sie Punkt 1 selbst aus, Punkt	2 lassen Sie von den Prüfern un	nterschreiben und Punkt 3 lassen Sie vom SSB
<u>ausfüllen! D</u>	oas SSB leitet den Antrag an die	e Fakultät weiter.
Hiermit beantrage ich die Zulassı ılassungsvoraussetzungen erfülle bzw.		erkläre, dass ich für die Bachelorthesis zu erbringen habe:
(Leistung, Prüfungstermin):		
Themenbereich der Bachelorthesis:		
Erstprüfer:	Zweitprüfer:	
Bei Gruppenarbeit: Matr. Nr.:	Name:	
Die Arbeit unterliegt einem Sperrvermerk:		ja □ nein □
Die Arbeit benötigt bei einem Unternehme		•
Die Arbeit behotigt bei einem Onternermie	Tracs VVV Nonzerris eine <u>zusu</u>	-
		ja □ nein □
Die Fakultät Wirtschaft weist darauf hin, o	lass die Bachelorthesis mittels	s geeigneter Plagiatssoftware geprüft wird.
Ich habe die Richtlinien und Hinweise für	die Gestaltung wissenschaftlic	cher Arbeiten der Fakultät Wirtschaft
und/oder des/der Erstprüfers/in sowie die	W 10 INFORMATION!	E N zu diesem Formular zur Kenntnis
genommen. Mir sind die Folgen einer Nici	htbeachtung klar.	
Antragsdatum/Bearbeitungsbeginn:	Unterschrif	ft:
Achtung! Die Bearbeitungszeit (9 Wochen) beg		
<u></u>	<u> </u>	
2. <u>Stellungnahme und Unters</u>	chrift der Prüfer	
Wir sind einverstanden, die Bachelorthesis neben der elektronischen Version au	ich noch eine Druckversion	n gewünscht sein, bitte ankreuzen
(Übermittlung durch Studierende an die	· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	Druckversion □
(Übermittlung durch Studierende an die Druckversion □		Diuckversion 🗆
-	glied der Hochschule!	Didekversion 🗆
Druckversion □		er:

.....

4

Praxisphase absolviert bzw. begonnen:

### Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften

Fakultät Wirtschaft / Campus Wolfsburg

### Abgabe der Bachelorthesis an die Bibliothek

## Finverständniserklärung

Studierende/r:	
Erstprüfer/in:	
Titel der Bachelorthesis:	
ch bin damit einverstanden, dass	meine Bachelorthesis in elektronischer Form de
Bibliothek zur Verfügung geste öffentlich zugänglich gemacht wi	llt und auf dem Dokumenten-Server im Interne rd.*
Als eigene Datei füge ich eine Ku	rzfassung (Abstract) bei.
Ich erkläre, dass Rechte Dritter de entgegenstehen.	er Veröffentlichung nicht
	<u> </u>
entgegenstehen.	<u> </u>
entgegenstehen.  Ein "Sperrvermerk" liegt nicht vo	r
entgegenstehen.  Ein "Sperrvermerk" liegt nicht vo  Ort, Datum	r
entgegenstehen.  Ein "Sperrvermerk" liegt nicht vo  Ort, Datum  Freigabe durch den Erstprüfer:	r.  Unterschrift Studierende/r
entgegenstehen.  Ein "Sperrvermerk" liegt nicht vor Ort, Datum  Freigabe durch den Erstprüfer: Ort, Datum	r.  Unterschrift Studierende/r
entgegenstehen.  Ein "Sperrvermerk" liegt nicht vor Ort, Datum  Freigabe durch den Erstprüfer: Ort, Datum	Unterschrift Studierende/r  Unterschrift Erstprüfer/in
entgegenstehen.  Ein "Sperrvermerk" liegt nicht vor Ort, Datum  Freigabe durch den Erstprüfer:  Ort, Datum	Unterschrift Studierende/r  Unterschrift Erstprüfer/in

Nutzungsrecht nach §§ 15 Abs. 2 Nr. 2, 19a, 31 Abs. 2 UrhG ein.

Prüfungsausschuss	Matr. Nr.:	Studiengang:
Fakultät Wirtschaft	Name, Vorname:	

## <u>W 9</u> Formular für die <u>verbindliche</u> Festlegung der Schwerpunkte, Wahlpflichtfächer und Wahlfächer (nur für Studierende des Studiengangs Betriebswirtschaftslehre / BWL StiP) PO 2019 (Anlage 1 und 4) Studium im Inland

Folgende Fächer werden von mir **verbindlich** als Schwerpunkte, Wahlpflicht- bzw. Wahlfächer festgelegt. (Bitte kreuzen Sie zwei komplette Schwerpunkte an und ergänzen Sie die Bezeichnungen Ihrer Wahlpflichtfächer und Wahlfächer sowie die Creditpoints) – dieses Formular umfasst 2 Seiten!:

	CP:	Schwer- punkte:	WPF:	WF:	Veranstaltungen in englischer Sprache
Automobilwirtschaft und Beschaffung (AW 1)					1
Mobilitäts- und Automobilwirtschaft	6				
Beschaffungsmanagement in der AW	6				
Automobilmarketing und –handel (AW 2)					
Automobilmarketing und –vertrieb	6				
Automobilhandelsmanagement	6				
Bankbetriebslehre					
Bankmanagement	6				
Bank-Controlling	6				
Controlling					
Controlling-Instrumente	6				
Angewandtes Controlling	6				
Empirische Sozialforschung					
Empirische Sozialforschung I	6				
Empirische Sozialforschung II	6				
Finanzwirtschaft					
Finanzmanagement	6				
Aktien- und Anleihenanalyse	6				
Handelsbetriebslehre					
Grundlagen der Handelsbetriebslehre	6				
Handelsmarketing und Handelsmanagement	6				
International Management					
Intercultural Management	6				
International Sales Management	6				
Leasing					
Mobilienleasing I	6				
Mobilienleasing II	6				
Management in KMU					
Kernkompetenzen in KMU	6				
Führungs- und Interaktionskompetenz in KMU	6				
Marketing					
Marketing-Instrumente	6				
Marketingplanung	6				

Organisationspsychologie			
Organisations- und Personalentwicklung	6		
Arbeitsgestaltung und Innovationsmethoden	6		
Steuerlehre			
Einzelfragen der Unternehmensbesteuerung	6		
Substanz- und Verkehrssteuern	6		
Hadamahan an Albamaa			
Unternehmensführung			
Strategische Unternehmensplanung und Organisation	6		
Personalmanagement	6		
Wirtschaftsinformatik			
Wirtschaftsinformatik I	6		
Wirtschaftsinformatik II	6		
Wahlpflichtmodule	15		
Wahlpflichtmodul 1:	3		
Wahlpflichtmodul 2:	6		
Wahlpflichtmodul 3:	6		
·			
Wahlfächer			
(werden zusätzlich bescheinigt, kommen nicht ins Zeugnis)			
• Wahlfach 1:			
• Wahlfach 2:			
Wahlfach 3:			

Prüfungsausschuss	Matr. Nr.:	Studiengang:
Fakultät Wirtschaft	Name, Vornar	me:

# <u>W 9</u> Formular für die <u>verbindliche</u> Festlegung der Schwerpunkte, Wahlpflichtfächer und Wahlfächer (nur für Studierende des Studiengangs Betriebswirtschaftslehre / BWL StiP) PO 2019 (Anlage 2 und 5) Studium im Ausland

Folgende Fächer werden von mir **verbindlich** als Schwerpunkte, Wahlpflicht- bzw. Wahlfächer festgelegt. (Bitte kreuzen Sie Ihre gewählten Schwerpunkte an und ergänzen Sie die Bezeichnungen Ihrer Wahlpflichtfächer und Wahlfächer sowie die Creditpoints):

Automobilwirtschaft und Beschaffung (AW 1)  Mobilitäts- und Automobilwirtschaft  Beschaffungsmanagement in der AW  Automobilmarketing und -handel (AW 2)  Automobilmarketing und -handel (AW 2)  Automobilmarketing und -vertrieb  Bankmanagement  Bankbetriebslehre  Bankmanagement  Bank-Controlling  Controlling  Controlling  6  Controlling-Instrumente  Angewandtes Controlling  Empirische Sozialforschung  Empirische Sozialforschung I  Empirische Sozialforschung II  Finanzwirtschaft  Finanzmanagement  Aktien- und Anleihenanalyse  Handelsbetriebslehre  Grundlagen der Handelsbetriebslehre  Handelsmarketing und Handelsmanagement  International Management  International Management  International Sales Management  International Sales Management  Leasing  6  Mobilienleasing I  Mobilienleasing I  Mobilienleasing II  Management in KMU  Führungs- und Interaktionskompetenz in KMU  Marketing  Marketing-Instrumente  Marketing-Instrumente  Marketing-Instrumente  Marketing-Instrumente		CP:	Schwer- punkte:	WPF:	WF:	Veranstaltungen i englischer Sprach
. Mobilitats- und Automobilwirtschaft . Beschaffungsmanagement in der AW  Automobilmarketing und –handel (AW 2) . Automobilmarketing und –vertrieb . Bankmanagement . Bankbetriebslehre . Bankmanagement . Bank-Controlling . Controlling . Controlling . Controlling	Automobilwirtschaft und Beschaffung (AW 1)	6				
Beschaffungsmanagement in der AW  Automobilmarketing und –handel (AW 2)  • Automobilmarketing und –vertrieb  • Automobilhandelsmanagement  Bankbetriebslehre  • Bankmanagement  • Bank-Controlling  Controlling  • Controlling-Instrumente  • Angewandtes Controlling  Empirische Sozialforschung  • Empirische Sozialforschung II  • Empirische Sozialforschung II  Finanzwintschaft  • Finanzmanagement  • Aktien- und Anleihenanalyse  Handelsbetriebslehre  • Handelsbetriebslehre  • Handelsbetriebslehre  • Handelsmarketing und Handelsmanagement  International Management  • Intercultural Management  • International Sales Management  International Sales Management  • Mobillienleasing I  Management in KMU  • Kernkompetenzen in KMU  • Kernkompetenzen in KMU  • Kernkompetenzen in KMU  • Führungs- und Interaktionskompetenz in KMU  Marketing  • Marketing  • Marketing-Instrumente						
Automobilmarketing undvertrieb  Automobilhandelsmanagement  Bankbetriebslehre  Bankmanagement  Bank-Controlling  Controlling  Controlling  Controlling-Instrumente  Angewandtes Controlling  Empirische Sozialforschung  Empirische Sozialforschung    Empirische Sozialforschung    Empirische Sozialforschung    Empirische Sozialforschung    Finanzwirtschaft    Finanzmanagement    Aktien- und Anleihenanalyse    Handelsbetriebslehre    Grundlagen der Handelsbetriebslehre    Handelsmarketing und Handelsmanagement    International Management    International Sales Management    International Sales Management    Mobilienleasing    Mobilienleasing    Mohalienleasing    Management in KMU    Führungs- und Interaktionskompetenz in KMU    Marketing    Marketing    Marketing    Marketing    Marketing    Marketing    Marketing-Instrumente						
Automobilmarketing undvertrieb  Automobilhandelsmanagement  Bankbetriebslehre  Bankmanagement  Bank-Controlling  Controlling  Controlling  Controlling-Instrumente  Angewandtes Controlling  Empirische Sozialforschung  Empirische Sozialforschung    Empirische Sozialforschung    Empirische Sozialforschung    Empirische Sozialforschung    Finanzwirtschaft    Finanzmanagement    Aktien- und Anleihenanalyse    Handelsbetriebslehre    Grundlagen der Handelsbetriebslehre    Handelsmarketing und Handelsmanagement    International Management    International Sales Management    International Sales Management    Mobilienleasing    Mobilienleasing    Mohalienleasing    Management in KMU    Führungs- und Interaktionskompetenz in KMU    Marketing    Marketing    Marketing    Marketing    Marketing    Marketing    Marketing-Instrumente	Automobilmarketing und –handel (AW 2)	6				
- Automobilhandelsmanagement  Bankbetriebslehre  Bankmanagement  Bank-Controlling  Controlling						
Bankmanagement Bank-Controlling  Controlling  Controlling  Controlling  Controlling  Controlling  Controlling-Instrumente Angewandtes Controlling  Empirische Sozialforschung Empirische Sozialforschung I Empirische Sozialforschung II Empirische Sozialforschung II  Finanzwirtschaft  Finanzmanagement Aktien- und Anleihenanalyse  Handelsbetriebslehre  Grundlagen der Handelsbetriebslehre Handelsmarketing und Handelsmanagement  International Management International Sales Management International Sales Management  Leasing  Gold Mobilienleasing I  Mobilienleasing I  Management in KMU  Führungs- und Interaktionskompetenz in KMU  Marketing  Marketing  Gold  Marketing  Marketing  Gold  Marketing  Marketing						
• Bank-Controlling  • Controlling • Controlling-Instrumente • Angewandtes Controlling  Empirische Sozialforschung • Empirische Sozialforschung I • Empirische Sozialforschung II  Finanzwirtschaft • Finanzmanagement • Aktien- und Anleihenanalyse  Handelsbetriebslehre • Grundlagen der Handelsbetriebslehre • Handelsmarketing und Handelsmanagement  International Management • Intercultural Management • Intercultural Management • International Sales Management  Leasing • Mobilienleasing I • Mobilienleasing I • Management in KMU • Führungs- und Interaktionskompetenz in KMU  Marketing • Marketing • Marketing-instrumente	Bankbetriebslehre	6				
• Bank-Controlling  • Controlling • Controlling-Instrumente • Angewandtes Controlling  Empirische Sozialforschung • Empirische Sozialforschung   • Empirische Sozialforschung   • Empirische Sozialforschung   • Empirische Sozialforschung   • Empirische Sozialforschung   • Empirische Sozialforschung   • Empirische Sozialforschung   • Empirische Sozialforschung   • Finanzwirtschaft • Finanzmanagement • Aktien- und Anleihenanalyse  Handelsbetriebslehre • Grundlagen der Handelsbetriebslehre • Handelsmarketing und Handelsmanagement  International Management • Intercultural Management • Intercultural Management • International Sales Management  Leasing • Mobilienleasing   • Mobilienleasing   • Mobilienleasing   • Mobilienleasing   • Kernkompetenzen in KMU • Führungs- und Interaktionskompetenz in KMU  Marketing • Marketing • Marketing-instrumente	Bankmanagement					
Controlling-Instrumente Angewandtes Controlling  Empirische Sozialforschung Empirische Sozialforschung I Empirische Sozialforschung II Empirische Sozialforschung II Empirische Sozialforschung II  Finanzwirtschaft 6 Finanzmanagement Aktien- und Anleihenanalyse  Handelsbetriebslehre 6 Grundlagen der Handelsbetriebslehre Handelsmarketing und Handelsmanagement International Management International Management International Sales Management International Management Internationa						
Controlling-Instrumente Angewandtes Controlling  Empirische Sozialforschung Empirische Sozialforschung I Empirische Sozialforschung II Empirische Sozialforschung II Empirische Sozialforschung II  Finanzwirtschaft 6 Finanzmanagement Aktien- und Anleihenanalyse  Handelsbetriebslehre 6 Grundlagen der Handelsbetriebslehre Handelsmarketing und Handelsmanagement International Management International Management International Sales Management International Management Internationa	Controlling	6				
Empirische Sozialforschung I  Empirische Sozialforschung II  Empirische Sozialforschung II  Finanzwirtschaft  Finanzmanagement  Aktien- und Anleihenanalyse  Handelsbetriebslehre  Grundlagen der Handelsbetriebslehre  Handelsmarketing und Handelsmanagement  International Management  International Management  International Sales Management  International Sales Management  Mobilienleasing I  Mobilienleasing II  Management in KMU  Kernkompetenzen in KMU  Führungs- und Interaktionskompetenz in KMU  Marketing  Marketing  Marketing  Marketing-Instrumente	Controlling-Instrumente					
Empirische Sozialforschung II     Empirische Sozialforschung II     Finanzwirtschaft     Finanzmanagement     Aktien- und Anleihenanalyse     Handelsbetriebslehre     Grundlagen der Handelsbetriebslehre     Handelsmarketing und Handelsmanagement     International Management     International Sales Management     International Sales Management     Mobilienleasing I     Mobilienleasing II     Management in KMU     Führungs- und Interaktionskompetenz in KMU  Marketing     6     Marketing-Instrumente	Angewandtes Controlling					
Empirische Sozialforschung II      Finanzwirtschaft	Empirische Sozialforschung	6				
Finanzwirtschaft Finanzmanagement Aktien- und Anleihenanalyse  Handelsbetriebslehre Grundlagen der Handelsbetriebslehre Handelsmarketing und Handelsmanagement  International Management International Sales Management International Sales Management International Sales Management  International Sales Management Finangement Finangem	Empirische Sozialforschung I					
Finanzmanagement Aktien- und Anleihenanalyse  Handelsbetriebslehre Grundlagen der Handelsbetriebslehre Handelsmarketing und Handelsmanagement  International Management International Sales Management International Management Intern	Empirische Sozialforschung II					
Aktien- und Änleihenanalyse  Handelsbetriebslehre Grundlagen der Handelsbetriebslehre Handelsmarketing und Handelsmanagement  International Management International Sales Management  Leasing Mobilienleasing I  Management in KMU Kernkompetenzen in KMU Führungs- und Interaktionskompetenz in KMU  Marketing Marketing Marketing-Instrumente	Finanzwirtschaft	6				
Aktien- und Änleihenanalyse  Handelsbetriebslehre Grundlagen der Handelsbetriebslehre Handelsmarketing und Handelsmanagement  International Management International Sales Management  Leasing Mobilienleasing I  Management in KMU Kernkompetenzen in KMU Führungs- und Interaktionskompetenz in KMU  Marketing Marketing Marketing-Instrumente	Finanzmanagement					
Grundlagen der Handelsbetriebslehre     Handelsmarketing und Handelsmanagement      International Management     Intercultural Management     International Sales Management     International Sales Management     Mobilienleasing I     Mobilienleasing II     Management in KMU     Kernkompetenzen in KMU     Führungs- und Interaktionskompetenz in KMU  Marketing     Marketing     Marketing-Instrumente	Aktien- und Anleihenanalyse					
Handelsmarketing und Handelsmanagement  International Management International Sales Management International Sales Management International Sales Management  Leasing International Sales Management  Mobilienleasing I International Sales Management  Management in KMU International Management  Management  Management in KMU Internat	Handelsbetriebslehre	6				
Handelsmarketing und Handelsmanagement  International Management International Sales Management International Sales Management International Sales Management  Leasing International Sales Management  Mobilienleasing I International Sales Management  Management in KMU International Management  Management  Management in KMU Internat	Grundlagen der Handelsbetriebslehre					
<ul> <li>Intercultural Management</li> <li>International Sales Management</li> <li>Leasing</li> <li>Mobilienleasing I</li> <li>Mobilienleasing II</li> <li>Management in KMU</li> <li>Kernkompetenzen in KMU</li> <li>Führungs- und Interaktionskompetenz in KMU</li> <li>Marketing</li> <li>Marketing-Instrumente</li> </ul>						
<ul> <li>Intercultural Management</li> <li>International Sales Management</li> <li>Mobilian Interactional Sales</li> <li>Mobilian Interactional Sales</li> <li>Mobilian Interactional Sales</li> <li>Management in KMU</li> <li>Kernkompetenzen in KMU</li> <li>Führungs- und Interactionskompetenz in KMU</li> <li>Marketing</li> <li>Marketing-Instrumente</li> <li>Marketing-Instrumente</li> </ul>	International Management	6				
International Sales Management  Leasing     Mobilienleasing I     Mobilienleasing II  Management in KMU     Kernkompetenzen in KMU     Führungs- und Interaktionskompetenz in KMU  Marketing     Marketing-Instrumente						
Mobilienleasing I     Mobilienleasing II      Management in KMU     Kernkompetenzen in KMU     Führungs- und Interaktionskompetenz in KMU  Marketing     Marketing-Instrumente						
Mobilienleasing I     Mobilienleasing II      Management in KMU     Kernkompetenzen in KMU     Führungs- und Interaktionskompetenz in KMU  Marketing     Marketing-Instrumente	Logoing			1		
Mobilienleasing II      Management in KMU     Kernkompetenzen in KMU     Führungs- und Interaktionskompetenz in KMU  Marketing     Marketing-Instrumente		0				
Management in KMU  • Kernkompetenzen in KMU  • Führungs- und Interaktionskompetenz in KMU  Marketing  • Marketing-Instrumente				1		
Kernkompetenzen in KMU     Führungs- und Interaktionskompetenz in KMU  Marketing     Marketing-Instrumente	- Moniferficasifig II					
Führungs- und Interaktionskompetenz in KMU      Marketing     Marketing-Instrumente		6				
Marketing 6 Superior of the Marketing-Instrumente Superior of Superior						
Marketing-Instrumente	• runrungs- und interaktionskompetenz in KiviU		1			
		6				
• Marketingpianung				1		
	Marketingplanung			1		

Organisationspsychologie	6			
Organisations- und Personalentwicklung				
Arbeitsgestaltung und Innovationsmethoden				
Steuerlehre	6			
	•			
Einzelfragen der Unternehmensbesteuerung     Substanz- und Verkehrssteuern				
Substanz- und Verkenrssteuern				
Unternehmensführung	6			
Strategische Unternehmensplanung und Organisation				
Personalmanagement				
NE - 1 6 - 1 6 - 1 9				
Wirtschaftsinformatik	6			
Wirtschaftsinformatik II	2			
Wirtschaftsinformatik II	3			
Wirtschaftsinformatik II  Wahlpflichtmodul	3			
Wirtschaftsinformatik II  Wahlpflichtmodul	3			
Wirtschaftsinformatik I  Wirtschaftsinformatik II  Wahlpflichtmodul  Wahlpflichtmodul:	3			
Wirtschaftsinformatik II  Wahlpflichtmodul	3			
Wirtschaftsinformatik II  Wahlpflichtmodul	3			
Wahlpflichtmodul  Wahlpflichtmodul:  Wahlpflichtmodul:	3			
Wahlpflichtmodul  Wahlpflichtmodul:  Wahlpflichtmodul:  Wahlfächer (werden zusätzlich bescheinigt, kommen nicht ins Zeugnis)	3			
Wahlpflichtmodul  Wahlpflichtmodul:  Wahlpflichtmodul:	3			

Datum:....

9 Stand: 23.04.2024

Unterschrift:

Prüfungsausschuss	
Fakultät Wirtschaft	

Matr. Nr.:	 Studiengang:	
Name, Vorna		

<u>W 9</u> Formular für die <u>verbindliche</u> Festlegung der Wahlpflichtfächer und Wahlfächer (nur für Studierende des Studiengangs <u>Wirtschaftsingenieurwesen</u> / PO 2019 – Inland)

Folgende Fächer werden von mir **verbindlich** als Wahlpflicht- bzw. Wahlfächer festgelegt. (Bitte kreuzen Sie an bzw. ergänzen Sie die Bezeichnungen Ihrer Wahlpflichtfächer und Wahlfächer sowie die Creditpoints):

Es sind Wahlpflichtfächer im Umfang von 18 CP abzuleisten.

		СР	WPF	WF	Bezeichnung in englischer Sprache
WPF - Module	Bezeichnung	Soll: 18			
Modul 1		5			
Modul 2		3			
Modul 3		5			
Modul 4		5			
Wahlfäche r					
• Wahlfach 1:					
• Wahlfach 2:					
• Wahlfach 3:					

Datum:	Unterschrift:

Prüfungsausschuss
Fakultät Wirtschaft

Matr. Nr.:	Studiengang:
Name, Vorna	ime:

<u>W 9</u> Formular für die <u>verbindliche</u> Festlegung der Wahlpflichtfächer und Wahlfächer (nur für Studierende des Studiengangs <u>Wirtschaftsingenieurwesen / PO 2019 – Ausland</u>)

Folgende Fächer werden von mir **verbindlich** als Wahlpflicht- bzw. Wahlfächer festgelegt. (Bitte kreuzen Sie an bzw. ergänzen Sie die Bezeichnungen Ihrer Wahlpflichtfächer und Wahlfächer sowie die Creditpoints):

Es sind Wahlpflichtfächer im Umfang von 8 CP abzuleisten.

		СР	WPF	WF	Bezeichnung in englischer Sprache
WPF - Module	Bezeichnung	Soll: 8			
Modul 1		3			
Modul 2		5			
iviodul 2		3			
Wahlfächer					
• Wahlfach 1:					
• Wahlfach 2:					
• Wahlfach 3:					
• Wahlfach 4:					
• Wahlfach 5:					
• Wahlfach 6:					

Datum:	Unterschrift:

Dekanat bzw.	Name, Vorname:		
Prüfungsausschuss der Fakultät Wirtschaft	Studiengang/MatNr.:Private e-mail:		
i akultat Wiltschaft	Kolloquium Datum/Uhrzeit:		
	Kolloquium Raum:		
	Prüfer:		
Thema der Bachelorthesis:			
A 1	and the same and the same same same same		
Antr	ag auf Zulassung zum Kolloquium		
2 Werktage vor dem Prüfung Prüfungsausschussvorsitzenden einge Mittwoch vorher einzureichen! Soll da	üllte Formular ist von der/dem Studierenden mit der Unterschrift des Erstprüfers spätestens istag im Dekanat oder im Prüfungsausschuss vorzulegen, damit die Unterschrift der holt werden kann. Findet das Kolloquium an einem Montag statt, ist der Antrag spätestens am as Kolloquium in der vorlesungsfreien Zeit stattfinden, sind rechtzeitige Terminabsprachen erforderlich. Die dem Dekanat bzw. dem Prüfungsausschuss der Fakultät.		
	assung zum Kolloquium zur Bachelorthesis und erkläre, alle		
Praxisphasenbericht am	erfüllt zu haben. Meine Bachelorthesis habe ich am und meinen abgegeben.		
Einwilligungserklärung (EU-Datenschut	z-Grundverordnung): Ja, ich bin damit einverstanden, dass meine Kontaktdaten (Name, Adresse, Telefon ersendung von Einladungen gespeichert und zur Kontaktaufnahme genutzt werden. Mir ist dabei klar, dass		
diese Einwilligung freiwillig und jederze	it widerruflich ist. Nach Erhalt des Widerrufs werden die betreffenden Daten nicht mehr genutzt und		
gelöscht. ja	nein:		
Datum:	Unterschrift:		
Bestätigung durch den Ersto	<u>rüfenden</u> über die erfolgte Bewertung der Bachelorthesis und die Terminabsprache		
über das Kolloquium:	abor are energic beworking as basinessia and are reminiable practice		
5.	Unterschrift:		
Datum:			
Den nachfolgenden Te	il nur dann ausfüllen, wenn das Kolloquium hochschulöffentlich sein soll.		
Hier abschneiden un	d unteren Teil aushängen		
Ostfalia	<u>A u s h a n g</u>		
Hochschule für angewandte Wir Fakultät Wirtschaft / Campus W			
Takulat Willsonalt / Campus W	onsburg		
	Kolloquium zur Bachelorthesis		
Das Kolloquium findet am			
Raum	statt.		
Thema der Bachelorthesis:			
Erstprüfer (Titel, Name):			
Wolfsburg, der			
	Vorsitzende/r des Prüfungsausschusses		
Dieses Protokoll-Original dient als	Prüfungsnachweis. Es ist <u>von einem der <b>Prüf</b>enden im Dekanat oder beim</u>		

<u>Prüfungsausschuss</u> abzugeben.